



UHH · StuPa-Präsidium · Von-Melle-Park 5 · D-20146 Hamburg

An die  
Mitglieder des Studierendenparlaments,  
den AStA und die teilautonomen Referate

09.05.2007  
UHH/SPPPräs

Fon (040) 450 204 -40 Fax (040) 450 204 -54  
E-Mail: praesidium@stupa-hh.de

### **Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 12. April und 3. Mai 2007 (ErzWiss Hs und ESA A)**

Beginn: 12. April, 18:55 Uhr

Anwesend: Achim Biesenbach, Christian Koch (CDU), Kerstin Fremder-Sauerbeck, Robin Poppenberg (FaBü), Alexander Brabandt, Ina Herbrik, Bertold Scharf (FSL), Oliver Annewandter, Janna Synnatzschke (GeiWiss), Martin Dolzer, Eylem Celikkol, Ilkay Yilmaz (Int. HWP-Liste), Marcus Blachnik, Christian Höft, Robert Kähne (JuraListe), Benjamin Gildemeister, Gun Röttgers, Jelena Jacobsen, Khalil Bawar, Hendrik Matenaar, Torsten Hönisch, Moritz Neuffer, Christoph Olszowka, Sara Wolf (Jusos), Timur Gubaev, Klajd Karameta (LAS), Oliver Jauch, Torsten Weigelt (LHG), Gunhild Berdal (LINKS), Tobias Engelhardt, Lars-Peter Lange, Jan Schulz, Cathérine Steegmann (Medizinerliste), Hannes Hübener (MIN), Daniel Bassen, Anna Köster-Eisenfunke, Colette Cressole, Florian Kasiske, Florian Borchardt, Henning Obens, Janna Schumacher (ReBo), Olaf Holst, Christoph Melon, Philipp Schliffke, Julia Trede, Nicola Wiech (WiWi).

Entschuldigt fehlt: Robert Annewandter (MIN).

Unentschuldigt fehlen: Fehlanzeige.

#### TOP 0 – Formalia

- Im Geschäftsbericht des Präsidiums berichtet Olli von der misslungenen Konstituierung des Ältestenrats, den Veränderungen des Parlaments (RÜCKTRITTE: für Caroline Böhner und Richard Simm rückt Olaf Holst nach [WiWi], für Hildegard Bohne und Oliver Buck rückt Martin Dolzer nach [Int. HWP-Liste], für Nele Haelbich und Stefanie Bentrup rückt Frederick Dehnerdt nach [FSL], für Gina Cornehl rückt Anna Köster-Eisenfunke nach [ReBo], für Alexander Dobrusin rückt Hannes Hübener nach [MIN], für Anita Nagel, Kerstin Gröhn, Robin Janitz, Sebastian Lüking, Julia Odebrecht, Heiko Müller, Francesca Rasmus und Anna Renckstorf rücken nach Gun Röttgers, Torsten Hönisch und Khalil Bawar [Jusos].) und der Aufnahmegenehmigung für Uni-TV.

Gunhild legt ihren Rechenschaftsbericht des vergangenen Semesters ab und berichtet von der Vollversammlung, die am selben Tag stattgefunden hat, jedoch nicht beschlussfähig war. Niels Kreller berichtet vom Ausschuss gegen Rechts.

- Es folgen die Anfragen an das Präsidium. Olli berichtet von den Erfolgen des StuPa-Präsidiums (StuPa-Wahlen gut organisiert, Protokolle jeder Sitzung, IREF-Wahl, Überarbeitung der Rechtsgrundlagen, insbesondere der GO, effiziente Parlamentsverwaltung) und verneint die Frage von Michael Schaaf (Harte Zeiten, kein Parlamentarier), ob das StuPa-Präsidium in Spießertum erstickt.
- Der Geschäftsbericht des AStA und die Anfragen an den AStA entfallen. Christian verweist hierzu auf den Rechenschaftsbericht des AStA. Nach kurzer Diskussion akzeptiert auch die Opposition diese Entscheidung.
- Es gibt keine Dringlichkeitsanträge des AStA.
- Till Petersen (Liste Links, kein Parlamentarier) stellt einen Antrag von Liste Links und Fachschaftsbündnis für die aktuelle Stunde vor. Es geht um den Maulkorb-Erlass der Universitäts-Präsidentin. Er begründet den Antrag mit der massenhaften Verletzung der Würde des Menschen in der Gesellschaft. Das notwendige Quorum wird mit 27 Nein-, 16 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung erreicht.

Die Abstimmung erfolgt namentlich.

Dafür (16): Daniel Bassen, Gunhild Berdal, Martin Dolzer, Eylem Celikkol, Gina Cornehl, Colette Cressole, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Frederick Dehnerdt, Ina Herbrik, Florian Kasiske, Florian Borchert, Henning Obens, Robin Popenberg, Bertold Scharf, Janna Schumacher, Ilkay Yilmaz.

Dagegen (27): Oliver Annewandter, Achim Biesenbach, Marcus Blachnik, Olaf Holst, Hannes Hübener, Tobias Engelhardt, Benjamin Gildemeister, Gun Röttgers, Christian Höft, Jelena Jacobsen, Oliver Jauch, Robert Kähne, Christian Koch, Lars-Peter Lange, Khalil Bawar, Hendrik Matenaar, Christoph Melon, Torsten Hönisch, Moritz Neuffer, Christoph Olszowka, Philipp Schliffke, Jan Schulz, Cathérine Steegmann, Jana Synnatzschke, Julia Trede, Torsten Weigelt, Sara Wolf.

Enthaltung (1): Klajd Karameta.

Till stellt den Antrag vor. Martin Dolzer und Jochen Rasch (Harte Zeiten, kein Parlamentarier) sprechen zu dem Thema.

- RÜCKTRITT: Katrin Miluski (ReBo) tritt zurück, Florian Borchardt rückt nach.
- Es gibt Änderungsanträge an die Tagesordnung. Michael Schaaf beantragt:  
TOP 0 zum Beschluss des Antrags gegen den Maulkorb (17:M:0 abgelehnt)  
TOP 3 zur Auswertung der Vollversammlung am selben Tag (17:M:0 abgelehnt)

TOP 4 zum Programm des zu wählenden AStA (17:M:0 abgelehnt)

Janna Schumacher beantragt, den TOP Bestätigung der teilautonomen Referate vorzuziehen. Das wird mehrheitlich abgelehnt.

Daniel Bassen beantragt, die Wahl der Ausschüsse vorzuziehen und die Wahl der AStA-Referenten auf die nächste Sitzung zu vertagen, da diese laut Satzung nicht auf derselben Sitzung wie der AStA-Vorstand gewählt werden könnten. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt. In der Satzung steht, dass der AStA „spätestens in der 1. Sitzung nach der Wahl der Vorsitzenden“ dem Studierendenparlament vorgestellt wird.

Till Petersen beantragt, das vor der Wahl des AStA über sein Programm diskutiert wird (mehrheitlich abgelehnt).

Martin Dolzer beantragt Nichtbefassung des TOP 1, da nicht formal korrekt eingeladen worden sei. Dadurch, dass die aktuelle GO nicht in Original verschickt worden sei, seien die beantragten Änderungen nicht deutlich zu erkennen. Der Antrag von Martin erfolgt in namentlicher Abstimmung und wird mit 16:28:0 abgelehnt:

Dafür (16): Daniel Bassen, Gunhild Berdal, Martin Dolzer, Eylem Celikkol, Gina Cornehl, Colette Cressole, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Frederick Dehnerdt, Ina Herbrik, Florian Kasiske, Florian Borchert, Henning Obens, Robin Popenberg, Bertold Scharf, Janna Schumacher, Ilkay Yilmaz.

Dagegen (28): Oliver Annewandter, Achim Biesenbach, Marcus Blachnik, Olaf Holst, Hannes Hübener, Tobias Engelhardt, Benjamin Gildemeister, Gun Röttgers, Christian Höft, Jelena Jacobsen, Oliver Jauch, Robert Kähne, Christian Koch, Lars-Peter Lange, Khalil Bawar, Hendrik Matenaar, Christoph Melon, Torsten Hönisch, Moritz Neuffer, Christoph Olszowka, Philipp Schliifke, Jan Schulz, Cathérine Steegmann, Jana Synnatzschke, Julia Trede, Torsten Weigelt, Sara Wolf, Klajd Karameta.

Enthaltung (0): keine

Die Tagesordnung wird anschließend mehrheitlich beschlossen.

- Die Beschlussfähigkeit des Parlaments ist mit 44 anwesenden ParlamentarierInnen gegeben.
- Zum Protokoll der 11. Sitzung der vergangenen Legislatur gibt es keine Änderungswünsche. Es ist somit genehmigt.

### TOP 1 – Änderung der Geschäftsordnung

Gunhild stellt den Antrag von Liste Links und Fachschaftsbündnis vor, die vorliegenden GO-Entwürfe an den Satzungs- und GO-Ausschuss zu überweisen und die GO anschließend in drei Lesungen vorzunehmen. Olli beantragt, alles in einer Sitzung zu behandeln. Dies wird mit Mehrheit angenommen.

Martin Dolzer beantragt, die Anträge an den Satzungs- und GO-Ausschuss zu überweisen und von einem Anwalt prüfen zu lassen. Er hält die Vorlagen teilweise für grundrechtswidrig. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Per GO-Antrag wird mehrheitlich die Dauer des TOP auf 20 Minuten begrenzt. Es folgt eine kurze Diskussion über die Vorlagen. Mehrheitlich wird die GO-Vorlage, die von Olli vorgestellt wurde, als Grundlage für das weitere Verfahren gewählt. Dies geschieht in namentlicher Abstimmung.

GO-Vorlage Till (16): Daniel Bassen, Gunhild Berdal, Martin Dolzer, Eylem Celikkol, Gina Cornehl, Colette Cressole, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Frederick Dehnerdt, Ina Herbrik, Florian Kasiske, Florian Borchert, Henning Obens, Robin Popenberg, Bertold Scharf, Janna Schumacher, Ilkay Yilmaz.

GO-Vorlage Olli (29): Oliver Annewandter, Achim Biesenbach, Marcus Blachnik, Olaf Holst, Hannes Hübener, Tobias Engelhardt, Benjamin Gildemeister, Gun Röttgers, Christian Höft, Jelena Jacobsen, Oliver Jauch, Robert Kähne, Christian Koch, Lars-Peter Lange, Khalil Bawar, Hendrik Matenaar, Christoph Melon, Torsten Hönisch, Moritz Neuffer, Christoph Olszowka, Philipp Schliffke, Jan Schulz, Cathérine Steegmann, Jana Synnatzschke, Julia Trede, Torsten Weigelt, Sara Wolf, Klajd Karameta, Timur Gubaev.

Enthaltung (1): keine

- Die HWP-Liste nimmt eine Fraktionspause von 15 Minuten -

Torsten Hönisch stellt einen Verfahrensvorschlag für die Änderungsanträge vor. Danach soll jeder Änderungsantrag vorgestellt werden, es erfolgt eine Gegenrede und anschließend die Abstimmung über den Änderungsantrag. Der Verfahrensvorschlag wird mehrheitlich angenommen.

Daniel Bassen möchte die GO in drei Lesungen verabschieden. Er stellt anschließend folgenden Antrag an den Ältestenrat:

*Hiermit beantrage ich, dass sich der Ältestenrat mit der Frage befasst, ob es sich bei der Änderung der Geschäftsordnung um eine rechtsnormesetzende Vorlage im Sinne des § 53 der GO handelt und insofern drei Lesungen*

*durchzuführen wären und welche Folgen Abweichungen für die Gültigkeit der GO hätte.*

*Zum zweiten beantrage ich, dass der Ältestenrat prüft inwieweit die Einladung zur Sitzung den Anforderungen des § 64 der Geschäftsordnung genügt und insofern eine beschlossene Änderung der Geschäftsordnung wirksam wäre. Den Mitgliedern des Studierendenparlaments wurde die geltende Geschäftsordnung nicht mit den Unterlagen der konstituierenden Sitzung mitgeteilt.“*

Der Antrag von Daniel wird vom Präsidium mit Verweis auf die Rechtslage mehrheitlich zurückgewiesen.

*Eine GO ist verbindliche Innenrechtsnorm und damit eine Rechtsvorschrift sui generis. Sie entfaltet lediglich organintern Wirkung. Sie dient der Regelung parlamentarischer Arbeitsweise und der Funktionsfähigkeit des Parlaments.*

*Verfahrensrechtlich erfolgen keine besonderen Vorgaben, daher bedarf die Verabschiedung einer GO eines Mehrheitsbeschlusses des StuPa (ähnlich wie in § 42 Abs. 2 GG). Aus der personellen Diskontinuität folgt, dass mit dem Zusammentritt eines neu gewählten Parlaments ein erneuter Geschäftsordnungsbeschluss erforderlich ist.*

Es folgt die Vorstellung der Änderungsanträge. Teilweise erfolgen namentliche Abstimmungen.

*- Die einzelnen Änderungsanträge befinden sich im Anhang zu diesem Protokoll -*

Till (Liste Links, kein Parlamentarier) beantragt eine begrenzte Aussprache zum Ausschuss gegen Rechts, was mehrheitlich abgelehnt wird.

Die Änderungsanträge zur Umbenennung des Ausschusses gegen Rechts- und anderen Extremismus in Ausschuss für antifaschistische Politik von Liste Links und Fachschaftsbündnis werden namentlich abgestimmt.

Antrag Liste Links:

Dafür (16): Daniel Bassen, Gunhild Berdal, Martin Dolzer, Eylem Celikkol, Gina Cornehl, Colette Cressole, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Frederick Dehnerdt, Ina Herbrik, Florian Kasiske, Florian Borchert, Henning Obens, Robin Popenberg, Bertold Scharf, Janna Schumacher, Ilkay Yilmaz.

Dagegen (29): Oliver Annewandter, Achim Biesenbach, Marcus Blachnik, Olaf Holst, Hannes Hübener, Tobias Engelhardt, Benjamin Gildemeister, Gun Röttgers, Christian Höft, Jelena Jacobsen, Oliver Jauch, Robert Kähne, Christian Koch, Lars-Peter Lange, Khalil Bawar, Hendrik Matenaar, Christoph Melon, Torsten Hönisch, Moritz Neuffer,

Christoph Olszowka, Philipp Schliffke, Jan Schulz, Cathérine Steegmann, Jana Synnatzschke, Julia Trede, Torsten Weigelt, Sara Wolf, Klajd Karameta, Timur Gubaev.

Enthaltung (0): keine

Antrag Fachschaftsliste:

Dafür (15): Daniel Bassen, Gunhild Berdal, Martin Dolzer, Eylem Celikkol, Gina Cornehl, Colette Cressole, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Frederick Dehnerdt, Ina Herbrik, Florian Kasiske, Henning Obens, Robin Popenberg, Bertold Scharf, Janna Schumacher, Ilkay Yilmaz.

Dagegen (29): Oliver Annewandter, Achim Biesenbach, Marcus Blachnik, Olaf Holst, Hannes Hübener, Tobias Engelhardt, Benjamin Gildemeister, Gun Röttgers, Christian Höft, Jelena Jacobsen, Oliver Jauch, Robert Kähne, Christian Koch, Lars-Peter Lange, Khalil Bawar, Hendrik Matenaar, Christoph Melon, Torsten Hönisch, Moritz Neuffer, Christoph Olszowka, Philipp Schliffke, Jan Schulz, Cathérine Steegmann, Jana Synnatzschke, Julia Trede, Torsten Weigelt, Sara Wolf, Klajd Karameta, Timur Gubaev.

Enthaltung (0): keine

Nach den Änderungsanträgen schlägt Henning Obens vor, den Ausschuss gegen Rechts- und anderen Extremismus in § 7 Abs. 6 GO abzuschaffen. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt. Das Präsidium schlägt vor, vor der Wahl des Ausschusses über den Arbeitsauftrag des Ausschusses zu diskutieren.

Es folgt die endgültige Abstimmung über die Geschäftsordnung. Dies geschieht namentlich.

Dafür (29): Olie Annewandter, Achim Biesenbach, Marcus Blachnik, Olaf Holst, Hannes Hübner, Tobias Engelhardt, Benjamin Gildemeister, Gun Röttgers, Timur Gubaev, Christian Höft, Jelena Jacobsen, Oliver Jauch, Robert Kähne, Klajd Karameta, Christian Koch, Lars-Peter Lange, Khalil Bawar, Hendrik Matenaar, Christoph Melon, Torsten Hönisch, Moritz Neuffer, Christoph Olszowka, Philipp Schliffke, Jan Schulz, Cathérine Steegmann, Janna Synnatzschke, Julia Trede, Torsten Weigelt, Sara Wolf.

Dagegen (13): Daniel Bassen, Gunhild Berdal, Martin Dolzer, Eylem Celikkol, Gina Cornehl, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Frederick Dehnerdt, Florian Kasiske, Henning Obens, Robin Popenberg, Bertold Scharf, Janna Schumacher, Ilkay Yilmaz.

Enthaltungen (0): keine.

- Die JuraListe nimmt eine Fraktionspause von 10 Minuten -

### TOP 2 – Wahl des StuPa-Präsidiums

Folgende Kandidierende stehen zur Wahl:

Liste A: Oliver Jauch, Robert Kähne, Olaf Holst

Liste B: Gunhild Berdal, Daniel Bassen

Das Präsidium bittet Christian Höft und Torsten Hönisch die Wahlleitung zu übernehmen, da sich alle Mitglieder des Präsidiums erneut zur Wahl stellen. Christian Höft dankt dem Präsidium für die geleistete Arbeit. Er bittet die Kandidierenden, sich vorzustellen. Zunächst stellt sich Liste B vor, anschließend Liste A. Olli erntet frenetischen Jubel. In umgekehrter Reihenfolge erfolgt die Befragung der Kandidierenden. Dies schließt die Antworten mit ein.

Zwischenzeitlich ist es 0 Uhr und demnach ist gemäß GO die Beschlussfähigkeit festzustellen. Es sind alle o.g. 44 ParlamentarierInnen anwesend.

Daniel Bassen stellt fest, dass das StuPa mit seiner neuen GO restriktiver ist, als Senator Dräger.

Nach 5-minütiger Personaldebatte entfallen auf die Liste A 29 stimmen, auf die Liste B 15 Stimmen. Es gibt keine Enthaltungen und keine ungültigen Stimmen. Die Wahl erfolgt erst im zweiten Wahlgang, nachdem im ersten Wahlgang zu wenig Stimmzettel verteilt wurden.

Gewählt sind damit Oliver Jauch, Robert Kähne und Gunhild Berdal. Das Präsidium übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

- Das Fachschaftsbündnis nimmt eine Fraktionspause von 10 Minuten (→ 01:15 Uhr) -

### TOP 3a – Rechenschaftsbericht des AStA

Christian trägt den Rechenschaftsbericht vor. Es war ein gutes Jahr für die Verfasste Studierendenschaft, der AStA hat politisch klaren Kurs gegen Studiengebühren gehalten. Philipp trägt die Finanzlage vor. Per GO-Antrag wird die Aussprache auf 20 Minuten begrenzt. Die Finanzen der VS sind strukturiert und konsolidiert.

Olaf Walther erhält vom Parlament das Rederecht (19/14/0) und zitiert Tucholsky. Der GO-Antrag von Kerstin auf Rederecht für alle Studierenden wird mehrheitlich abgelehnt.

Nach diversen Anfragen (Olaf, Kerstin, Martin, Gunhild und Daniel Bassen) antworten Philipp, Julia und Christian.

### TOP 3b – Entlastung des AStA

Khalil beantragt die Entlastung des AStA. Die politische Entlastung erfolgt mit 24/12/1.

- Die Medizinerliste nimmt eine Fraktionspause von 5 Minuten -

#### TOP 4 – Wahl des AStA-Vorstands

Um 2:45 Uhr stehen folgende Kandidierende zur Wahl:

Liste A: Torsten Hönisch und Hendrik Matenaar

Liste B: Frederik Dehnerdt und Ina Herbrik

Zunächst stellt sich Liste A vor, anschließend Liste B.

Per GO-Antrag wird die Zeit für Fragen und Antworten auf 20 Minuten begrenzt.

Liste B beantwortet zunächst die Fragen, anschließend folgt Liste A.

Mit 13/29/0 wird die Personaldebatte mehrheitlich abgelehnt. Die Ablehnung erfolgt in namentlicher Abstimmung.

Dagegen (29): Olie Annewandter, Achim Biesenbach, Marcus Blachnik, Olaf Holst, Hannes Hübner, Tobias Engelhardt, Benjamin Gildemeister, Gun Röttgers, Timur Gubaev, Christian Höft, Jelena Jacobsen, Oliver Jauch, Robert Kähne, Klajd Karameta, Christian Koch, Lars-Peter Lange, Khalil Bawar, Hendrik Matenaar, Christoph Melon, Torsten Hönisch, Moritz Neuffer, Christoph Olszowka, Philipp Schliffke, Jan Schulz, Cathérine Steegmann, Janna Synnatzschke, Julia Trede, Torsten Weigelt, Sara Wolf.

Dafür (13): Daniel Bassen, Gunhild Berdal, Martin Dolzer, Eylem Celikkol, Gina Cornehl, Kerstin Fremder-Sauerbeck, Frederick Dehnerdt, Florian Kasiske, Henning Obens, Robin Poppenberg, Bertold Scharf, Janna Schumacher, Ilkay Yilmaz.

Enthaltungen (0): keine.

Bei der anschließenden Wahl entfallen um 3:45 Uhr 29 Stimmen auf Liste A, 13 Stimmen auf Liste B. Es gibt keine Enthaltungen und keine ungültigen Stimmen.

Darauf folgend erklären einzelne Parlamentarier, wen sie gewählt haben. Auf eine Wiedergabe dieser Äußerungen wird hier verzichtet, da ansonsten die geheime Wahl nicht gewahrt wäre.

#### TOP 5 – Bestätigung der AStA-ReferentInnen

Der neu gewählte AStA-Vorsitzende Torsten schlägt folgende ReferentInnen vor:

#### **Referat**

Finanzen  
HoPo

#### **Referent/in**

Philipp Schliffke  
Benjamin Gildemeister



Recht & Soziales  
Öffentlichkeit  
Service  
Kultur

Lars-Peter Lange  
Martina Hamester  
Torsten Weigelt  
Gun Röttgers

Die Kandidierenden stellen sich kurz vor. Nach zwei abgelehnten GO-Anträgen, die Dauer der Befragung auf 30 bzw. 20 Minuten festzusetzen, wird die Befragung gemäß GO auf 10 Minuten begrenzt.

Es findet keine Personaldebatte statt. Die ReferentInnen werden mit 27 Ja- bei 11 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung und einer ungültigen Stimme bestätigt.

#### TOP 6 – Bestätigung der teilautonomen Referate

Der AStA-Vorstand schlägt für die teilautonomen Referate die folgenden ReferentInnen vor:

#### **Referat**

#### **ReferentInnen**

AREF

1. Klajd Karameta
2. Volha Shupila

IGBC

1. Erik Esser

Frauen

1. Rea Rodriguez-Racke
2. Silke Elers
3. Dganit Thimor

Polymorph-perverses Referat

1. Janna Joke Janssen
2. Markus Eisenmann
3. Nina Sievers
4. Stephan
5. Oliver Buck
6. Marko Meenakshi Alien Hutsch
7. Manfred Brandt

Der Antrag von Kerstin, die ReferentInnen des ARef getrennt abzustimmen, wird mehrheitlich abgelehnt.

Die ReferentInnen werden offen und gemeinsam mit 24 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen bestätigt.

Es folgt ein GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung. Dieser wird mehrheitlich angenommen.

**- Unterbrechung der Sitzung bis zum 3. Mai 2007 -  
- Fortsetzung der Sitzung am 3. Mai 2007, Beginn: 18:22 Uhr -**

RÜCKTRITT: Für Frederik Dehnerdt rückt Alexander Brabandt (FSL) nach.

TOP 7 – Wahl des Wirtschaftsrats

Die GO-Anträge auf Behandlung des HAW-Boykotts und die beiden Anträge, die Wahl zum Ausschuss gegen Rechts- und anderen Extremismus vorzuziehen, werden mehrheitlich bei 12 Fürstimmen abgelehnt.

Vorgeschlagen sind (Stellvertreter in Klammern):

Liste A:

1. Olaf Holst (Tobias Engelhardt),
2. Wanja Weskott (Hannes Hübner) und
3. Julia Trede (Thomas Tobor).

Liste B:

1. Bertold Scharf (Rörd Hinrichsen),
2. Martin Dolzer (Eylem Cellikol).

Zunächst stellen sich die Kandidierenden der Liste B vor, anschließend der Liste A. Das Präsidium setzt den Zeitraum für Fragen und Antworten mehrheitlich auf 10 Minuten fest. Nach den Fragen und Antworten werden die Stimmzettel verteilt.

Auf die Liste A entfallen 23 Stimmen, auf die Liste B 12 Stimmen. Es gibt keine Enthaltungen und keine ungültigen Stimmen.

Gewählt sind somit Olaf Holst (Tobias Engelhardt), Wanja Weskott (Hannes Hübner) und Bertold Scharf (Rörd Hinrichsen).

- Die Fachschaftsliste nimmt eine Fraktionspause von 10 Minuten (→ 19:10 Uhr) -

TOP 8 – Wahl des Haushaltsausschusses

Vorgeschlagen sind:

Liste A:

1. Robert Kähne
2. Olaf Holst
3. Khalil Bawar
4. Tobias Engelhardt
5. Barnabas Crocker
6. Thomas Tobor

Liste B:

1. Bertold Scharf
2. Jochen Rasch
3. Oliver Buck
4. Torben Ernst
5. Thomas Gniffke

Die Kandidierenden stellen sich vor. Es beginnt Liste B, anschließend folgt Liste A. Das Präsidium setzt den Zeitraum für Fragen und Antworten auf 10 Minuten fest.

Auf Liste A entfallen 21 Stimmen, auf Liste B 12 Stimmen. Es gibt keine ungültigen Stimmen und keine Enthaltungen.

Gewählt sind somit von Liste A die Kandidierenden 1 bis 5, von Liste B die Kandidierenden 1 und 2.

- Das Fachschaftsbündnis nimmt eine Fraktionspause von 10 Minuten (→ 19:55 Uhr) -

#### TOP 9 – Wahl des Satzungs-, Wahlordnungs- und GO-Ausschusses

Der GO-Antrag von Gunhild, den Antrag „Befreiung vom Faschismus“ vor diesem TOP zu diskutieren, wird mit 12-17-0 abgelehnt.

Vorgeschlagen sind:

Liste A:

1. Torsten Weigelt
2. Benjamin Gildemeister
3. Oliver Jauch
4. Robert Kähne
5. Khalil Bawar
6. Barnabas Crocker
7. Benjamin Eschenburg

Liste B:

1. Daniel Bassen
2. Till Petersen
3. Robin Poppenberg
4. Martin Dolzer

Die Kandidierenden stellen sich vor. Es beginnt Liste A, anschließend folgt Liste B. Das Präsidium setzt den Zeitraum für Fragen und Antworten auf 10 Minuten fest.

- Der Regenbogen nimmt eine Fraktionspause von 10 Minuten (→ 20:15 Uhr) -

Auf Liste A entfallen 21 Stimmen, auf Liste B 12 Stimmen. Es gibt keine ungültigen Stimmen und keine Enthaltungen.

Gewählt sind somit von Liste A die Kandidierenden 1 bis 5, von Liste B die Kandidierenden 1 und 2.

#### TOP 10 – Wahl des Ausschusses gegen Rechts- und anderen Extremismus

Zunächst wird das Verfahren erörtert. Einvernehmlich entscheidet das Parlament zunächst den Ausschuss mit jeweils vier Vertretern aus AStA-Koalition und Opposition zu wählen und dann die Vorlage aus dem Ausschuss gegen Rechts der vergangenen Legislatur zu behandeln.

Anschließend wird die Frage erörtert, wie groß der Ausschuss sein soll. Die Mehrheit schlägt eine Größe von 8 Mitgliedern vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

Liste A:

1. Florian Kasiske
2. Henning Obens
3. Niels Kreller
4. Kristian Glaser

Liste B:

1. Benjamin Gildemeister
2. Moritz Gerlach
3. Moritz Neuffer
4. Barnabas Crocker

Die Kandidierenden stellen sich vor. Es beginnt Liste A, anschließend folgt Liste B. Das Präsidium setzt den Zeitraum für Fragen und Antworten auf 10 Minuten fest, verlängert diesen jedoch nach weiterem Bedarf um 5 Minuten.

In offener Abstimmung werden alle acht Kandidierenden einstimmig bei 2 Enthaltungen gewählt.

#### TOP 11 – Wahlverfahren Ältestenrat

Olli stellt die Rechtslage und die möglichen Verfahrensarten für die sechs Fakultätsvertreter im Ältestenrat vor.

1. Die Fachschaftsräte auf Fakultätsebene bestimmen jeweils einen Vertreter. Vollversammlungen könnten hier behilflich sein. Das Problem sieht Olli hierbei darin, dass die Stimmgewichtung der Fachschaftsräte bezüglich ihrer Studierendenzahlen

nicht berücksichtigt wird.

2. Es erfolgt eine Direktwahl an der Fakultät. Problem ist der hohe organisatorische Aufwand.
3. Die studentischen Vertreter in den Fakultätsräten wählen einen Vertreter. Problem ist hier die Vermengung von studentischer und akademischer Selbstverwaltung.
4. Das Präsidium findet heraus, wie es vor dem Jahr 2000 war.

Das Präsidium wird zur nächsten Sitzung einen Vorschlag aufbereiten und mit der Rechtsabteilung der Universität und dem Anwalt der Verfassten Studierendenschaft abstimmen. Gegen dieses Verfahren erhebt sich kein Widerspruch.

#### TOP 12 – Vorlage des Ausschusses gegen Rechts

Niels stellt den Antrag des Ausschusses vor. Anschließend folgt ein Redebeitrag von Jochen Rasch (Harte Zeiten, kein Parlamentarier), der einen Text aus der Zeit von Harald Martenstein zitiert (<http://www.zeit.de/2007/17/martenstein-17>) und ein Beitrag von Gunhild.

Der GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Christian wird mit 16-10-0 angenommen.

Ein Änderungsantrag von Till findet nach einer Gegenrede von Torsten Hönisch keine Mehrheit.

Der Änderungsantrag im Wortlaut:

*"Aber: Der von Wissenschaftssenator Jörg Dräger gestartete Versuch, durch Entdemokratisierung, Verschulung (Ba/Ma) und „Koof-Mich“-Studiengebühren den verschärften „Vollzug“ des Schmalspurstudiums durchzusetzen, ist aus historischer Warte nicht legitimierbar, sondern falsch, inhuman und dumm. Ebenso wie jeder Versuch durch Universitäts-„Repräsentanten“, dies durch einen „Maulkorberlaß“ gegen die demokratische Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Studium abzusichern. Die kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte für das erweiternde Engagement für Demokratisierung in Hochschule und Gesellschaft, für soziale Teilhabe aller, für die Erforschung und Durchsetzung einer friedliebenden Welt und die Auflösung aller nazistischen Parteien stellt sich uns als aktuelle Aufgabe der Verfaßten Studierendenschaft. Wir sagen daher Nein zu Studiengebühren, BA/MA und die Verletzung der demokratischen Kultur akademischer Gremien durch den CDU-Senat."*

Der Antrag wird anschließend einstimmig angenommen.

#### TOP 13 – Verschiedenes

Keine Beiträge.

Das Präsidium beendet die Sitzung. In informellem Rahmen stellt Torsten Hönisch die

AStA-Tätigkeiten der vergangenen drei Wochen vor. Es folgt eine Aussprache über den Gebührenboykott an der HAW und Schlussfolgerungen für die AStA-Politik.

Oliver Jauch

Robert Kähne

Gunhild Berdal

